

Schloss Greyerz

29. August 2023

Das Schloss Greyerz, das im 13. Jahrhundert errichtet wurde, ist die Hauptresidenz eines der bedeutendsten Westschweizer Adelsgeschlechter des Mittelalters: der Grafen von Greyerz. Das Gebäude ist zunächst eine Burg, doch umfangreiche Umbauten verwandeln es im 15. und 16. Jahrhundert in einen herrschaftlichen Wohnsitz.

Fast 500 Jahre lang regierten die Grafen über ein weites Land, bevor die Dynastie mit Graf Michael erlischt. Von Geldproblemen geplagt, muss dieser 1554 seine gesamten Güter an seine Hauptgläubiger, Freiburg und Bern, abtreten.

Von 1555 an diente das Schloss als Sitz der freiburgischen Landvögte und ab 1798 der ihnen nachfolgenden Oberamtswänner. So ist die ehemalige Grafenresidenz weiterhin das Verwaltungszentrum des Greyerzlandes, bis sich das Oberamt 1848 in Bulle niederlässt und das Schloss zum Verkauf steht.

1849 erwerben die Brüder Bovy (Jean-François, Antoine und Daniel) aus Genf das Schloss und machen es zu ihrer Sommerresidenz, in der sie im Rahmen eines gemeinschaftlichen Gesellschaftsmodells Angehörige und Freunde empfangen. Daniel erhält von seinen Brüdern den Auftrag, das Gebäude zu renovieren, und gründete dafür in Greyerz eine Künstlerkolonie, in die er bekannte Maler wie Jean-Baptiste Camille Corot einlädt. Die Restaurierungen der Anlage verschlingen erhebliche Summen, und obwohl Louis-Emile Balland, Schwiegersohn und Neffe der Brüder Bovy, das Schloss 1861 übernimmt, muss sich die Familie nach drei Generationen von ihrer Besitzung trennen.

1938 kauft der Staat Freiburg seine ehemalige Besitzung zurück und öffnet sie für das Publikum. Heute ist das Schloss ein Museum, das historische Sammlungen birgt und seine künstlerische Tradition mit der Veranstaltung von Sonderausstellungen und Kulturanlässen fortsetzt.



Südseite



Der Garten



Der Hof



Waffenssal







Repräsentationsräume







Schlafzimmer



Saal der Landvögte



Jagdsaal (Bergfried)

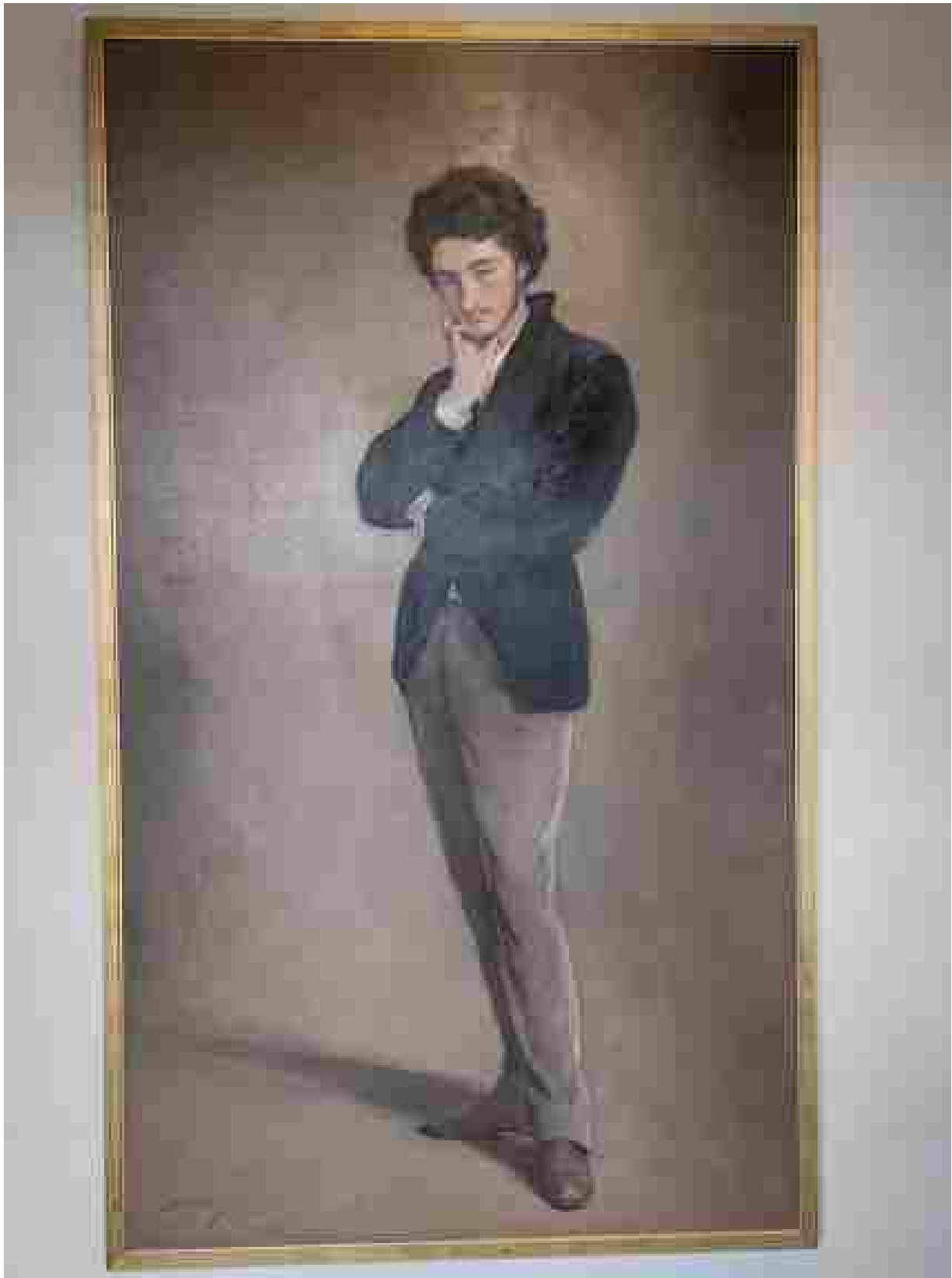




Schattenspiel in der Kapelle



Temporäre Ausstellung mit der französischen Künstlerin Myriam Mechita



In der Galerie Baud-Bovy

ENDE